



# Vom Verlebendigen der Böden und des Geistes

22. - 24. April 2015

Seminar des Europahauses Burgenland in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland  
begleitet von Dr. Hildegard Kurt

Böden sind wichtiger als Nationen. Und der Geist ist es erst recht. Etwas davon vermittelt die einstige Weltsprache Latein, indem »Humus« und »human« dieselbe Wortwurzel teilen.

Heute sind die Böden weltweit von Erosion bedroht und zunehmend erschöpft. Oder sie sind, wie vielerorts in Pannonien, kontaminiert – durch kriegerische Konflikte in der Vergangenheit, aber ebenso durch die Agrarindustrie und andere industriemoderne Vernutzungen. Auch der Geist, ohne den es keine Humanität gibt, scheint in vielfacher Weise bedroht, erschöpft, kontaminiert. Ob in den Gärten, Feldern und Landschaften oder in den Bibliotheken: Im Blick auf eine Zukunft mit Zukunft gilt es, von ganz unten anzusetzen.

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2015 zum Internationalen Jahr der Böden erklärt. Auf den Internationalen Tag der Erde alljährlich am 22. April folgt am 23. April der Welttag des Buches. Vor diesem Hintergrund laden wir Menschen, die bewusst mit Böden und Büchern arbeiten, zu einem Seminar ein, das eine besondere Form des gemeinsamen Denkens im Dialog mit Elementen der Natur und des Geistes praktiziert.

Auf der Grundlage eines erweiterten Verständnisses von Kunst vermittelt das Seminar eine Reihe von kreativen Methoden, die helfen, Verhärtetes aufzulockern und Verdorbenes so durcharbeiten, dass Wandel möglich wird; die mithin helfen, sowohl Böden als auch den Geist neu zu verlebendigen.

Inwiefern ist der Schutz von Böden und ihre Wiederbelebung an ein Verlebendigen und Kultivieren unserer humana geknüpft? Worin besteht jene »Kultur des inneren Menschen«, die, so einst Ernst F. Schumacher, Ökonom und Präsident der britischen Soil Association, unverzichtbar sei, weil sonst Selbstsucht die dominierende gesellschaftliche Kraft werde? Inwiefern kann gerade die Auseinandersetzung mit Böden helfen, bewusste, lernende Gemeinschaften herauszubilden?

Diese Fragen laden in ein tiefes, offenes Reflektieren ein. Vielleicht können sie das Feld, das wir als Mitwirkende

im Seminar gemeinsam bilden und worauf wir einander begegnen, schon ein wenig aktivieren.

Wie in vorangehenden Aktivitäten des Europahauses Burgenland mit Hildegard Kurt ist die Einladung, in der eigenen Region gemeinsam Wege hin zu einem kosmopolitischen Bewusstsein und zu einer ökologischen Humanität zu erkunden, ernst gemeint. Daher kann es bei diesem Seminar kein durchgehend im Voraus festgelegtes Programm geben.

Stattdessen werden wir nach einigen einführenden Impulsen und Prozessen ab der zweiten Hälfte des zentralen Arbeitstages miteinander erkunden, was es braucht, um die Zusammenkunft wirklich fruchtbar werden zu lassen.

Wegweisend hierbei kann ein so bescheidenes Wesen wie der Regenwurm sein: Sich unermüdlich bewegend, öffnet er den Boden, führt ihm neu Luft zu, was dessen Fruchtbarkeit nährt. Das griechische pneuma bedeutet »Luft«, »Wind«, »Atem«, aber zugleich auch »Geist«! So war denn auch »Bodenwürmer und Bücherwürmer – Durchlüfter des pannonischen Geisteslebens« der Titel, mit dem wir uns diesem Seminar anfangs angenähert haben.

Zur Teilnahme eingeladen sind alle, denen Böden und Bücher, das pannonische Geistesleben und das Mitgestalten einer Zukunft mit Zukunft am Herzen liegen. Zugunsten eines intensiven Arbeitens ist die Zahl der Teilnehmenden auf max. 16 Personen begrenzt. Wer mitwirken möchte, möge es bitte ermöglichen, von Anfang bis Ende dabei zu sein.

Vielleicht wird aus diesem Miteinander eine neuartige gemeinsame Initiative entstehen.

*Dr. Hildegard Kurt ist Kulturwissenschaftlerin, Autorin und Mitbegründerin des »und.Institut für Kunst, Kultur und Zukunftsfähigkeit e.V.« (und.Institut) in Berlin. In Seminaren und Werkstätten verbindet sie das seit Joseph Beuys erweiterte Verständnis von Kunst – »jeder Mensch ist ein Künstler« – mit Fragen der Gestaltung einer zukunftsfähigen Zivilisation.*

*[www.hildegard-kurt.de](http://www.hildegard-kurt.de) und [www.und-institut.de](http://www.und-institut.de)*

# Vom Verlebendigen der Böden und des Geistes

22. - 24. April 2015, Seminar des Europahauses Burgenland  
in Kooperation mit den Bibliotheken Burgenland  
begleitet von Dr. Hildegard Kurt



## PROGRAMM

### **MITTWOCH, 22. April 2015**

- 14.00 Eintreffen, Kaffee
- 14.30 Begrüßung und Einführung
- 15.00 Pannonien-Forum

*Hierzu bringt jede/r Mitwirkende etwas mit, das mit der gegenwärtigen Verfassung des Bodens in der eigenen Region zu tun hat.*

- 18.00 Abendessen
- 19.00 Regenwurm-Geschichten – Geschichten eines Bewegens, das verlebendigte Storytelling
- 20.30 Geselliges Beisammensein

### **DONNERSTAG, 23. April 2015**

- 9.00 Auf dem Boden der Tatsachen  
*Morgenimpuls*
- 9.15 Vom pannonischen Land und seinem Genius  
*Impuls von Hans Göttel mit Austausch*
- 9.30 Erde als Lehrerin

*Was sind Eigenschaften und Verhaltensweisen lebendiger Erde? Wie wäre ein Denken und Handeln beschaffen, das absichtsvoll wie lebendige Erde wirken wollte?*

- 10.45 Kaffeepause
- 11.00 Mit Verdorbenem arbeiten  
*Was gilt es zu verlernen?  
Was gilt es zu durchdringen, um es verwandeln zu können?*
- 13.00 Mittagessen

15.00 *Von hier an richtet sich der Ablauf nicht mehr nach einem im Vorhinein festgelegten Programm, sondern danach, wohin das bisherige Geschehen geführt hat.*

19.00 Abendessen

### **FREITAG, 24. April 2015**

- 9.00 Fazit und Ausblick  
*Wo sind wir jetzt? Was können wir aus dem gemeinsamen Arbeiten als Werkzeug, als Einsicht, als Substanz mit in das eigene Arbeitsfeld nehmen? Gibt es Vereinbarungen, die wir miteinander treffen wollen?*
- 13.00 Einladung zum gemeinsamen Mittagessen. Ende.

#### **Seminarort:**

EUROPAHAUS BURGENLAND  
(im ÖJAB-Haus Eisenstadt, Studentinnen und Studentenwohnheim)  
Campus 2  
7000 Eisenstadt

#### **Information/Anmeldung:**

Europahaus Burgenland  
Campus 2, 7000 Eisenstadt  
Tel.: 0043•2682•72190-5933  
Fax: 0043•2682•72190-5931  
mail: office@europahaus.eu  
HP: www.europahaus.eu

Seminarbeitrag: € 30,--  
(für Europahaus-Mitglieder frei)

